



olumiant<sup>®</sup>  
(Baricitinib) Tabletten

A Lilly Medicine

## FRAGEN UND ANTWORTEN ZU IHRER THERAPIE MIT OLUMIANT<sup>®</sup>

Informationen für Patient:innen  
bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen der Gelenke

# Ihr Start mit Olumiant®

## Liebe Leserin, lieber Leser,

Ihr Rheumatologe hat Ihnen Olumiant® verschrieben, was bei Erwachsenen zur Behandlung von rheumatoider Arthritis (RA) und bei Kindern und Jugendlichen ab 2 Jahren bei polyartikulärer juveniler idiopathischer Arthritis, Enthesitis-assoziiierter Arthritis oder juveniler Psoriasis-Arthritis angewendet wird. In dieser Broschüre möchten wir Ihnen Informationen rund um Ihre neue Therapie geben und häufige Fragen beantworten. Wir hoffen, dass diese Informationen für Sie wertvoll sind und Ihre wichtigsten Fragen zum Medikament Olumiant® beantwortet werden können.

Lesen Sie bitte zusätzlich auch die Packungsbeilage zu Olumiant®.



## Inhalt

### Olumiant® bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen der Gelenke

Wann wird Olumiant® angewendet?.....	4
Wie wird Olumiant® eingenommen?.....	4
Wie wirkt Olumiant®?.....	6

### Wichtige Hinweise

Was muss ich bei der Therapie mit Olumiant® beachten?.....	8
Kann ich Olumiant® mit anderen Medikamenten einnehmen?.....	9
Was soll ich tun, wenn ich die Einnahme von Olumiant® vergessen habe?.....	10
Was passiert, wenn ich Olumiant® zu oft einnehme?.....	10
Wie lange dauert die Therapie mit Olumiant®?.....	10
Wie lange dauert es, bis ich merke, dass es mir besser geht?.....	11

### Nebenwirkungen und Vorsichtsmaßnahmen

Welche Nebenwirkungen können bei der Therapie mit Olumiant® auftreten?.....	12
Was soll ich tun, wenn ich Nebenwirkungen bemerke?.....	12
Wann sollte ich lieber schnell zum Arzt?.....	13

### Besondere Situationen

Kann ich Olumiant® während der Schwangerschaft und Stillzeit einnehmen?.....	14
Kann ich mich während der Therapie mit Olumiant® impfen lassen?.....	14
Was muss ich beachten, wenn ich eine Reise plane?.....	15

Tipps und Unterstützung.....	16
------------------------------	----

## Olumiant® bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen der Gelenke

### Wann wird Olumiant® angewendet?

**Bei Erwachsenen** wird Olumiant® zur Behandlung der mittelschweren bis schweren aktiven rheumatoiden Arthritis angewendet, wenn Ihre bisherige Behandlung nicht ausreichend gewirkt hat oder wenn Sie diese nicht vertragen haben.

**Bei Kindern und Jugendlichen ab 2 Jahren** wird Olumiant® bei der polyartikulären juvenilen idiopathischen Arthritis (einer entzündlichen Erkrankung der Gelenke), bei Enthesitis-assoziiierter Arthritis (einer entzündlichen Erkrankung der Gelenke und Sehnenansätze) oder bei juveniler Psoriasis-Arthritis (einer entzündlichen Erkrankung der Gelenke, die häufig mit Schuppenflechte einhergeht) angewendet.

Olumiant® kann alleine oder zusammen mit Methotrexat angewendet werden.

### Wie wird Olumiant® eingenommen?

Nehmen Sie bitte **täglich eine ganze Tablette Olumiant®** mit Wasser ein. Die Einnahme kann unabhängig von den Mahlzeiten und zu jeder Tageszeit stattfinden. Zur leichteren Erinnerung kann Olumiant® täglich zur gleichen Zeit eingenommen werden.



#### Unser Tipp für Sie

Verbinden Sie die Tabletteneinnahme mit einem täglichen, wiederkehrenden Ritual wie Zähneputzen oder Frühstück. Eine tägliche Handy-Erinnerung kann auch sehr hilfreich sein.

Nehmen Sie Olumiant® immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein und fragen Sie nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.



#### Bei Kindern und Jugendlichen mit Schluck-Schwierigkeiten:

Die Tablette kann kurz vor der Einnahme in 1–2 Teelöffel Wasser (5–10 ml) suspendiert werden. Achten Sie darauf, dass die Tablette dabei komplett zerfällt (kann bis zu 10 Minuten dauern). Bitte schwenken Sie die trübe Suspension noch einmal kurz vor dem Trinken. Abschließend schwenken Sie das Behältnis mit weiteren 1–2 Teelöffeln Wasser und trinken diese ebenfalls.

Für den Behandlungserfolg ist es sehr wichtig, dass Tabletten langfristig und regelmäßig eingenommen werden. Das heißt, auch wenn es Ihnen wieder besser geht, sollten Sie die Tabletten nicht ohne Absprache mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt absetzen, denn gerade das könnte ein Hinweis sein, dass die Therapie bei Ihnen anschlägt. Entzündlich-rheumatische Erkrankungen sind chronische und derzeit nicht heilbare Erkrankungen, weshalb eine dauerhafte Behandlung notwendig ist.

Alle Olumiant®-Tabletten besitzen in der Mitte eine Vertiefung. Diese verbessert die Haftung der Tablette auf der Haut, ähnlich wie bei einem Saugnapf. So können Sie die Tablette auch mit weniger beweglichen Fingern oder sogar mit der Handkante oder dem Handballen ganz leicht aufnehmen. Die Tabletten sind nicht teilbar.

In der Tablette ist eine 4, eine 2 oder eine 1 eingraviert, was der von Ihrem Arzt verschriebenen Milligramm-Zahl entspricht. Auf der anderen Seite der Tabletten ist der Schriftzug Lilly eingepreßt.

Auf dem Tabletten-Blister sind die Wochentage aufgedruckt. So können Sie einfach überblicken, ob Sie Ihre tägliche Dosis bereits eingenommen haben.

Wenn die Behandlung gut wirkt, kann Ihr Arzt entscheiden, die Dosis zu reduzieren. Achten Sie darauf, dass Sie die von Ihrem Arzt oder Ärztin verschriebene Dosis einnehmen.

### Beispielhaft Olumiant® 4mg und Olumiant® 2mg:





## Olumiant® bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen der Gelenke

### Wie wirkt Olumiant®?

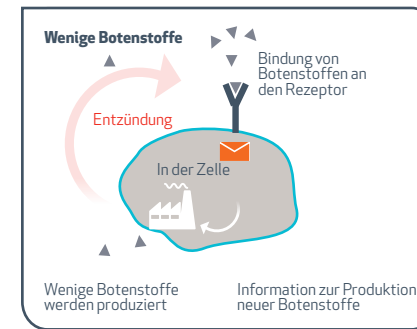
Olumiant® enthält den Wirkstoff Baricitinib und gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die in der Fachsprache als **Januskinase-Hemmer** bezeichnet werden.

Januskinasen sind Enzyme, die am Entzündungsprozess beteiligt sind.

Olumiant® wirkt gezielt der Entzündung entgegen, indem es die Aktivität dieser Enzyme vermindert. Olumiant® wirkt in den Zellen und beeinflusst dort, dass Signale einiger entzündungsfördernder Botenstoffe nicht mehr von der Zelloberfläche ins Zellinnere weitergeleitet werden. Durch die vorübergehende Hemmung des Signals kann der Entzündungsprozess vermindert werden.

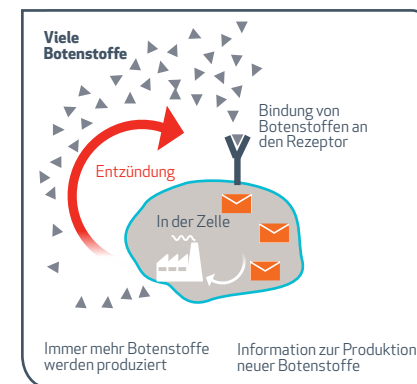
Durch die Wirkung von Olumiant® können Schmerzen, Steifigkeit und Schwellungen in Ihren Gelenken und Müdigkeit vermindert sowie Schädigungen von Knochen und Knorpel in den Gelenken verzögert werden. Olumiant® kann Ihnen helfen, Ihre normalen täglichen Aktivitäten auszuüben und die durch die Krankheit beeinträchtigte Lebensqualität zu verbessern.

## Schematische Darstellung des Wirkprinzips



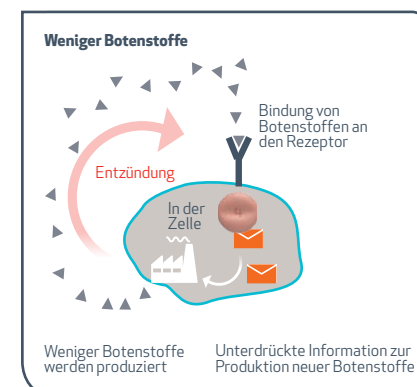
### Ohne eine rheumatische Erkrankung

Botenstoffe, die Entzündungen fördern, kommen auch bei gesunden Menschen vor. Als Teil eines gesunden Immunsystems schützen sie vor Krankheiten. Die Entzündung ist eine ganz normale Abwehrreaktion, um den Heilungsprozess kontrolliert ablaufen zu lassen.



### Mit rheumatischer Erkrankung und unkontrollierter Entzündung

Hier bildet der Körper sehr viele Botenstoffe. Das System gerät aus dem Gleichgewicht und die Entzündung wird in Gang gehalten.



### Mit rheumatischer Erkrankung und verminderter Entzündung durch Olumiant®

Olumiant® hemmt vorübergehend die Produktion von Botenstoffen und kann die Entzündung vermindern.

## Wichtige Hinweise

### Was muss ich bei der Therapie mit Olumiant® beachten?

Olumiant® darf nicht eingenommen werden, wenn Sie gegen den Wirkstoff Baricitinib oder einen anderen Bestandteil allergisch sind. Für Kinder mit juveniler idiopathischer Arthritis unter 2 Jahren und Schwangere ist eine Einnahme ebenfalls nicht zugelassen.

Bitte teilen Sie Ihrem Arzt vor Beginn und während der Einnahme mit, wenn ein oder mehrere der folgenden Punkte auf Sie zutreffen:

- Ich habe aktuell eine Infektion oder habe häufig Infektionen
- Ich habe Tuberkulose oder hatte bereits einmal eine Tuberkulose-Infektion
- Ich hatte schon einmal eine Herpes zoster-Infektion (Gürtelrose)
- Ich habe oder hatte schon einmal eine Infektion mit Hepatitis B oder C
- Ich hatte eine Divertikulitis (eine Art von Dickdarm-Entzündung) oder Magen- oder Darmgeschwüre
- Ich habe schlechte Leberwerte
- Ich benötige eine Impfung
- Ich habe oder hatte schon einmal Krebs
- Ich bin 65 Jahre oder älter
- Ich rauche oder habe schon einmal geraucht
- Ich habe oder hatte schon einmal Herzprobleme
- Ich hatte schon einmal ein Blutgerinnsel in den Beinvenen bzw. in der Lunge oder habe ein erhöhtes Risiko eines zu entwickeln\*

Treffen eine oder mehrere Aussagen zu, muss Ihr Arzt entscheiden, ob eine Einnahme oder eine Dosisreduktion von Olumiant® für Sie möglich ist.

\* Ein erhöhtes Risiko für ein Blutgerinnsel besteht z. B. kürzlich nach einem größeren chirurgischen Eingriff, bei hormonellen Verhütungsmitteln/Hormonersatztherapien, oder wenn Ihnen/näheren Verwandten eine Gerinnungsstörung bekannt ist

### Kann ich Olumiant® mit anderen Medikamenten einnehmen?

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, ob und welche anderen Medikamente Sie einnehmen. Denn es kann bei der gleichzeitigen Einnahme mit Baricitinib, dem Wirkstoff von Olumiant®, zu Wechselwirkungen kommen. Dies betrifft besonders:

- Probenecid zur Behandlung von Gicht
- Medikamente zur Behandlung von rheumatoider Arthritis, die gespritzt werden
- Medikamente, die eingesetzt werden, um die Immunantwort des Körpers zu hemmen, wie Azathioprin, Tacrolimus oder Ciclosporin
- Andere Januskinase-Hemmer, wie Ruxolitinib zur Behandlung der Myelofibrose (eine Erkrankung des Knochenmarks)
- Medikamente, die Ihr Divertikulitisrisiko (Risiko für eine Art von Dickdarm-Entzündung) erhöhen können, wie z. B. nichtsteroidale Entzündungshemmer und/oder Opioide (zur Behandlung starker Schmerzen) und/oder Kortikosteroide



### Unser Tipp für Sie

Tragen Sie Ihren Olumiant®-Patientenpass („Information für Patienten“) bei sich. Nehmen Sie Ihren Patientenpass zu jedem Arzttermin mit und zeigen Sie ihn vor. So kann Ihr Arzt für Sie passende Medikamente oder Impfungen auswählen.



## Wichtige Hinweise

### Was soll ich tun, wenn ich die Einnahme von Olumiant® vergessen habe?

Holen Sie die vergessene Einnahme so schnell wie möglich nach. Sollten Sie dies aber erst am nächsten Tag bemerken, lassen Sie die versäumte Tablette einfach aus und setzen Sie die Einnahme wie gewohnt fort. Nehmen Sie also nicht zwei Tabletten gleichzeitig ein.

### Was passiert, wenn ich Olumiant® zu oft einnehme?

Die Einnahme einer größeren Menge an Olumiant® könnte dazu führen, dass Nebenwirkungen auftreten. Wenn Sie mehr Olumiant® eingenommen haben als Sie sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

### Wie lange dauert die Therapie mit Olumiant®?

Rheumatoide Arthritis ist eine chronische Erkrankung, die zurzeit nicht heilbar aber meist gut behandelbar ist. Wenn die Therapie mit Olumiant® bei Ihnen wirkt, werden Sie nach gewisser Zeit eine Verbesserung Ihrer Symptome bemerken.

Um die Krankheitsaktivität dauerhaft zu reduzieren und Schmerzen, Steifigkeit und Schwellungen in Ihren Gelenken zu vermindern, muss das Medikament regelmäßig und langfristig eingenommen werden.

### Wie lange dauert es, bis ich merke, dass es mir besser geht?

Jeder hat seine ganz eigene Krankheitsgeschichte. Daher kann nicht genau vorausgesagt werden, wie jeder einzelne auf die Behandlung mit Olumiant® anspricht oder wie schnell die Wirkung des Medikaments einsetzt.

Bekannt ist jedoch, dass sich typische Beschwerden bei Menschen mit rheumatoider Arthritis, die einmal täglich Olumiant® einnehmen und die auf die Behandlung ansprechen, **innerhalb der ersten ein bis zwölf Behandlungswochen** besserten. Dann hatten sie z. B. weniger Schmerzen oder ihre Gelenke waren beweglicher.

Für Olumiant® sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich. Achten Sie aber darauf, dass Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Damit tragen Sie zum Schutz der Umwelt bei.



## Nebenwirkungen und Vorsichtsmaßnahmen



### Welche Nebenwirkungen können bei der Therapie mit Olumiant® auftreten?

Wie bei allen Medikamenten kann es auch bei der Einnahme von Olumiant® zu Nebenwirkungen kommen, die allerdings nicht bei allen Patient:innen auftreten müssen. Zu den häufigsten beobachteten Nebenwirkungen zählen Infektionen von Hals und Nase und hohe Blutfettwerte (Cholesterin). Bei Kindern ab 2 Jahren traten Kopfschmerzen sehr häufig auf. Alle weiteren Nebenwirkungen finden Sie in der Packungsbeilage. Sprechen Sie Ihren Arzt bei weiteren Fragen an.

### Was soll ich tun, wenn ich Nebenwirkungen bemerke?

Teilen Sie Ihrem Arzt bitte mit, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, damit er Sie beraten kann. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in der Packungsbeilage aufgelistet sind. Typische Nebenwirkungen können z. B. Fieber, Anzeichen einer Erkältung, Husten, Nachtschweiß, Hautausschlag oder Müdigkeit sein.

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie eine Infektion vermuten. Typische Symptomen dafür können Fieber, Wunden, stärkere Müdigkeit als normal oder Zahnprobleme sein. Auch wenn während oder nach der Behandlung neue Hautveränderungen auftreten, oder wenn sich bestehende verändern, sollten Sie sich an Ihren Arzt wenden.

### Wann sollte ich lieber schnell zum Arzt?

In besonderen Situationen ist es ratsam schnell zu reagieren, um mögliche Risiken zu umgehen oder frühzeitig zu behandeln. Informieren Sie unverzüglich einen Arzt, wenn Sie eine der folgenden schwerwiegenden Nebenwirkungen bemerken:

- Keuchen
- Schweres Schwindelgefühl oder Benommenheit
- Schwellung von Lippen, Zunge oder Hals
- Nesselausschlag (Juckreiz oder Hautausschlag)
- Starke Bauchschmerzen, insbesondere im Zusammenhang mit Fieber, Übelkeit und Erbrechen
- Starke Schmerzen oder Engegefühl in der Brust (die sich auf Arme, Kiefer, Nacken, Rücken ausbreiten können)
- Kurzatmigkeit
- Kalter Schweiß
- Einseitige Schwäche in einem Arm und/oder Bein
- Undeutliche Sprache

## Besondere Situationen

### Kann ich Olumiant® während einer Schwangerschaft und Stillzeit einnehmen?

Olumiant® darf während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht eingenommen werden. Informieren Sie bitte sofort Ihren Rheumatologen, wenn Sie vermuten schwanger zu sein oder eine Schwangerschaft feststeht. Lassen Sie sich von Ihren Ärzten beraten, wenn Sie schwanger werden möchten. Verwenden Sie während der Olumiant®-Behandlung sowie nach Beendigung der Therapie mindestens eine weitere Woche eine zuverlässige Verhütungsmethode. Lassen Sie sich hierzu auch von Ihrem Frauenarzt beraten.

### Kann ich mich während der Therapie mit Olumiant® impfen lassen?

Medikamente, die das Immunsystem beeinflussen, wie z. B. auch Olumiant®, werden im Allgemeinen gut vertragen. Es besteht jedoch eine leicht erhöhte Infektionsanfälligkeit. Deshalb werden Patient:innen mit rheumatoider Arthritis **regelmäßige Auffrischungsimpfungen empfohlen**, um schweren Infektionen vorzubeugen.

Wenn möglich sollten bei Kindern und Jugendlichen vor der Therapie mit Olumiant® alle Impfungen auf den aktuellen Stand gebracht werden.



#### Unser Tipp für Sie

Wenn Sie eine Impfung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt. Während der Therapie mit Olumiant® sollten keine Impfungen verabreicht werden, die abgeschwächte Krankheitserreger beinhalten (Lebendimpfstoffe).

### Was muss ich beachten, wenn ich eine Reise plane?

**Olumiant® muss nicht besonders gelagert oder gekühlt werden.** Sie können die Tabletten also einfach im Gepäck mitnehmen. Bei Flugreisen sollten Sie Ihre Medikamente mit in Ihr Handgepäck nehmen. Achten Sie darauf, dass Sie ausreichend Tabletten mitnehmen, damit Sie die tägliche Einnahme auch auf Reisen fortsetzen können, und planen Sie auch eine **Reserve** ein, falls sich Ihre Rückreise verzögert.

Je nach Reiseland müssen Sie eventuell über **spezielle Impfungen** nachdenken. Informieren Sie in diesem Fall bitte Ihren Arzt und besprechen Sie mit ihm, ob und wie solche Impfungen während der Therapie mit Olumiant® durchgeführt werden können. Wenn Sie unsicher sind, ob Sie Impfungen benötigen, oder wenn Sie andere Fragen zur Olumiant®-Behandlung während einer Reise haben, sprechen Sie Ihren Arzt an.







Gebrauchsinformation Olumiant®, aktueller Stand.

PP-BA-DE-5033 Oktober 2025

Ihr behandelnder Arzt

Praxis



Ein Service von:  
Lilly Deutschland GmbH  
Werner-Reimers-Str. 2-4  
61352 Bad Homburg